

Ueber die Aufnahme von Morsezeichen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **1 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

possible, sur cette base, de fonder partout où cela en vaut la peine des petites et des grandes sections, et ce sera pour nous une grande joie de pouvoir annoncer bientôt que notre appel d'aura pas été en vain. *Le Comité central à Berne donnera aux intéressés tous les renseignements qu'ils pourraient désirer*, nous tenons très volontiers à la disposition de toutes les sections des modèles de statuts, et la rédaction du «Pionnier» est heureuse de prêter son concours partout où la création d'une nouvelle section est projetée. -th-

Ueber die Aufnahme von Morsezeichen.

Beitrag zur Organisation von Morsekursen.

Die Abhaltung von Kursen im Aufnehmen von Morsezeichen nach Gehör ist eine der wichtigsten Aufgaben der Sektionen des E. M. F. V.

Als Uebungsgerät dient ein Summer mit parallel geschalteten Elementen, eine Morsetaste und ein niederohmiges Telephon in Serieschaltung.

Das Aufnehmen der Morsezeichen und das Umsetzen der gehörten Zeichengruppen im Kopf erfordert naturgemäss eine grosse Uebung. Es ist notwendig, dass man von Anfang an sich daran gewöhnt, Punkte oder Striche nicht einzeln, sondern stets in Beziehung zueinander auffasst, ganze Buchstaben hört.

Die Zeichen des Morsealphabetes kommen in der Funkerei in anderer Weise zur Geltung als in der Drahttelegraphie: bei der Ausbildung muss das Gehör an den charakteristischen Klang (Rhythmus) gewöhnt werden. Das Tasten (Tempo) soll von Anfang an so bemessen sein, dass der Zusammenhang der Buchstaben nicht verloren geht. Die Anwendung eines Verhältnisses 1 : 3 innerhalb eines Zeichens erzeugt rhythmischen Takt; Abweichungen von diesem Massverhältnis geben dem Zeichen einen fremden Klang, erschweren die Verständigung.

Die Buchstaben werden zur Erlernung in einzelne Gruppen eingeteilt, in jeder Uebungsstunde zweckmässig fünf oder zehn davon behandelt und anhand von Wortbeispielen kombiniert den Teilnehmern vorgespielt. Einem Punkt entspricht ein Ton von der Dauer eine Sekunde, einem Strich ein Ton von 3 Sekunden Dauer. Zwischen den einzelnen Teilen eines Morsezeichens be-

trägt der Abstand einen Punkt, zwischen zwei Zeichen einen Strich und zwischen zwei Wörtern zwei Striche.

Im Rahmen von zehn Uebungsabenden können alle Morsezeichen, die zur Darstellung von Buchstaben, Ziffern oder Satzzeichen dienen, in nachfolgender Aufteilung eingeübt werden:

1. · e ·· i ··· s ···· h
2. — t — m ——— o ——— ch
3. ·— a ···— u ···— v ·— w ···— ü ···— j ···— ä
4. ·· n ——— g ——— ö —·· d ——— z —·· b —··· c
5. ··· r ···— p —·· k —··— x
6. ··· f ···· l ——— q —··— y
7. Zahlen: ···— 1 ···— 2 ···— 3 ···— 4 ···— 5
···· 6 ····· 7 ····· 8 ····· 9 ····· 0
8. Satzzeichen: ····· Punkt —···· Doppelpunkt ·····— Komma
····· Strichpunkt ····· Fragezeichen —····— Ausrufs-
zeichen
9. ······ Apostroph —····· Bindestrich ······ Ausführ-
ungszeichen —····· Klammer
10. Beförderungszeichen und Abkürzungen.

Die Uebenden teilen sich in kurzer Zeit in zwei Gruppen: Anfänger und Fortgeschrittene. Es ist zweckmässig, die Kursusabende auf Grund dieser Erscheinung getrennt zu führen. Es ist anzustreben, dass durchschnittlich 60 Buchstaben pro Minute bei im Minimum drei Fehlern von jedem Teilnehmer erreicht werden.

Die gesammelten Erfahrungen in den Morsekursen der Sektion Zürich werden in einem nachfolgenden Artikel interessante Tatsachen über Uebungszeit, Durchschnittsleistungen und Aufnahmegeschwindigkeit bringen. —ic—

Funker-Rekrutenschule 1928.

Wegen Cadremangel werden für die diesjährige Rekrutenschule der Funkertruppe Pionieroffiziere und -unteroffiziere zur freiwilligen Dienstleistung gesucht. Die Schule beginnt am 9. Aug. und dauert bis 27. Oktober a. c., einschliesslich 14 Tage Wiederholungskursus. Anmeldungen sind zu richten an Hrn. Major i. Gst. Mösch, Abteilung für Genie, Bern.

Zur Gründung der Sektion Basel.

Nun ist der Ring aller Sektionen des E. M. F. V. auch für den «Pionier» geschlossen! Die Sektion Basel hat uns für die No. 4 ihre Sektionsmitteilungen übermacht, und niemand kann sich darüber mehr freuen als die Redaktion, die damit die bisherige Lücke des